

Missale

2. Adventssonntag (V) C



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 013

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

2. Adventssonntag (V) C.....	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Erste Lesung: Lektor 1:.....	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	13
Hallelujavers:	15
Evangelium:.....	15
Predigt:	17
Credo:	19
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	20
Opfer:	21
Gabenbereitung:.....	22
Gabengebet:	23
Präfation:	23
Sanctus: Gesungen:	24

Hochgebet II:	25
Akklamation:	26
Anamnese:	27
Doxologie:	28
Vater unser:	29
Friedensgruss:	30
Agnus Dei: (Lied oder...)	31
Kommunion:	31
Kommunionvers:.....	32
Kommunionausteilung:	33
Schlussgebet:	33
Mitteilungen: Verdankungen etc.	34
Schlusslied: Lied:	34
Segen:	34
Leoninische Gebete	35
Entlassung:	37
Auszug: Orgel:	37

2. Adventssonntag (V) C

Eröffnungsvers:

Der Herr wird kommen, um die Welt zu erlösen. Volk Gottes mache dich bereit. Höre auf ihn, und dein Herz wird sich freuen. (Vgl. Jes 30,19.30)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, in dem wir das Heil Gottes schauen dürfen, sei mit euch.
- *Und mit deinem Geiste.*

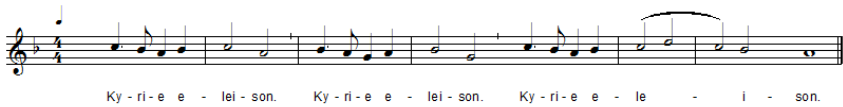
Einleitung:

Die Adventszeit ist von der Besinnungszeit auf die frohe Erwartung des Zukünftigen zur Konsumzeit verkommen.

Kyrie:

Das Zukünftige ist jedoch zentraler, als das gegenwärtige. So bitten wir um Vergebung.

Du hast den Weg bereitet durch die Propheten: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du kamst, die Verheissung zu erfüllen: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist das Heil für alle Menschen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger und barmherziger Gott,
deine Weisheit allein zeigt uns den
rechten Weg. Gib, dass irdische
Aufgaben und Sorgen uns nicht
hindern, deinem Sohn
entgegenzugehen. Führe uns durch
dein Wort und deine Gnade zur
Gemeinschaft mit ihm,
der in der Einheit des Heiligen
Geistes mit dir lebt und Herrscht in
alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Bar 5,1-9) (Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis
zeigen)

Lesung aus dem Buch Baruch:

5:1 Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner
Trauer und deines Elends, und
bekleide dich mit dem Schmuck der
Herrlichkeit, die Gott dir für immer
verleiht.

5:2 Leg den Mantel der göttlichen
Gerechtigkeit an; setz dir die Krone
der Herrlichkeit des Ewigen aufs
Haupt!

- 5:3 Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen.
- 5:4 Gott gibt dir für immer den Namen: Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht.
- 5:5 Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten, und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat.
- 5:6 Denn zu Fuss zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte.
- 5:7 Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel, und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, so dass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann.
- 5:8 Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiss.

5:9 Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 126, 1-2b.2c-3.4-5.6 [R 3])

℞- Grosses hat der Herr ans uns getan. Da waren wir fröhlich. - ℞

126:1 Als der Herr das Los der Gefangenschaft Zions wendete, * da waren wir alle wie Träumende.

126:2ab Da war unser Mund voll Lachen * und unsere Zunge voll Jubel. - ℞

℞- Grosses hat der Herr ans uns getan. Da waren wir fröhlich. - ℞

126:2cd Da sagte man unter den anderen Völkern: * "Der Herr hat an ihnen Grosses getan."

126:3 Ja, Grosses hat der Herr an uns getan. * Da waren wir fröhlich. - ℞

℞- Grosses hat der Herr ans uns getan. Da waren wir fröhlich. - ℞

126:4 Wende doch, Herr, unser Geschick, *
wie du versiegte Bäche wieder füllst
im Südland.

126:5 Die mit Tränen säen, * werden mit
Jubel ernten. - R̄

R̄- Grosses hat der Herr ans uns getan. Da
waren wir fröhlich. - R̄

126:6 Sie gehen hin unter Tränen * und
tragen den Samen zur Aussaat.
Sie kommen wieder mit Jubel * und
bringen ihre Garben ein. - R̄

R̄- Grosses hat der Herr ans uns getan. Da
waren wir fröhlich. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Phil 1,4-6.8-11) (Seid rein und ohne Tadel für den Tag
Christi)

Lesung aus dem Brief des Apostels
Paulus an die Philipper:

1:4 Immer, wenn ich für euch alle bete,
tue ich es mit Freude

1:5 und danke Gott dafür, dass ihr euch
gemeinsam für das Evangelium
eingesetzt habt vom ersten Tag an
bis jetzt.

- 1:6 Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.
- 1:8 Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit der herzlichen Liebe, die Christus Jesus zu euch hat.
- 1:9 Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird,
- 1:10 damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi,
- 1:11 reich an der Frucht der Gerechtigkeit, die Jesus Christus gibt, zur Ehre und zum Lob Gottes.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja.

Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Strassen! Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt. (Lk 3,4.6)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Lk 3,1-6) (Alle Menschen werden das Heil sehen, dass von Gott kommt)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

- 3:1 Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa, sein Bruder Philippus Tetrarch von Ituräa und Trachonitis, Lysanias Tetrarch von Abilene;
- 3:2 Hohepriester waren Hannas und Kajaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias.
- 3:3 Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.
- 3:4 So erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Strassen!
- 3:5 Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.
- 3:6 Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

In der ersten Lesung erinnert uns Baruch daran, worauf es am Ende ankommt. Es ist nicht irdischer Ruhm und Glanz. Dies bezeichnet Baruch als Kleid der Trauer und des Elends. Vielmehr ist es der Schmuck der Herrlichkeit durch die Ehre, die Gott uns geben will. Gerechtigkeit soll unser Mantel sein. Gerechtigkeit sind die Werke der Barmherzigkeit. Aufs Haupt sollen wir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen setzen. Diese Krone erlangen wir, wie Jesus durch seine Dornenkrone, durch das vergebende ertragen der Schmähungen, die wir auf Erden erleiden. Diesen Glanz, den wir durch ein Leben, wie Christus es gelebt hat, erlangen, will Gott dem ganzen Erdkreis zeigen. Schliesslich geschieht dies im Frieden. Es ist, wie wir von Jesus wissen, nicht der Friede, den die Welt gibt, sondern der Friede, den wir durch die Verbundenheit mit Gott erlangen: der Friede der Seele.

In der zweiten Lesung führt Paulus dies näher aus. "Er bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird, damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi, reich an der Frucht der Gerechtigkeit, die Jesus Christus gibt, zur Ehre und zum Lob Gottes." Eine Form der Erreichung der Gerechtigkeit ist die der Werke der

Barmherzigkeit, diese wollen aber getragen sein von einem Leben ohne Tadel. Ein Leben ohne Tadel ist ein tugendhaftes Leben. Leben in Untugend wird letztlich Werke der Barmherzigkeit nach und nach in Werke der Selbstsucht verwandeln und so die Frucht zunichtemachen. Statt süßer Beeren am Weinstock werden es dann nur saure Beeren.

Im Evangelium hörten wir wieder die Berufung von Johannes dem Täufer, der in der Wüste als Stimme Gottes zur Umkehr ruft. Jede Schlucht in unseren Herzen soll sich füllen und jeder Hügel in unseren Herzen sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Wenn wir danach leben, das heißt, wenn unser Weg eben und gerade ist, dann werden alle Menschen das Heil sehen, das von Gott kommt. Sie werden es an dir und mir sehen, sie werden es an uns sehen. Was dieser Weg ist, das wissen wir: Jesus Christus ist der Weg. Leben wir, wie er gelebt hat, dann werden auch wir zum Heil für die Menschen, zum Segen für die Menschen. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus beten, der wieder kommen wird, um die Welt zu richten. In ihm allein ist Heil:

Herr Jesus Christus, Johannes kam, den Weg zu bereiten. – Gib, dass die Hirten deiner Kirche dein Wort ungekürzt verkünden: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du kamst in einer Zeit politischer Machtkämpfe. – Schenke den Mächtigen gegenseitiges Vertrauen und wende Angst und Krieg ab: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Für dich sollen die Strassen geebnet sein. – Wecke in den Sündern aufrichtige Bekehrung und Umkehr: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Für dich sollen alle Schluchten ausgefüllt werden. – Führe, die in Streit und Zwietracht leben zu gegenseitiger ausgefüllter Herzlichkeit: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du hast das Heil für alle verkündet. – Öffne den Blick der Suchenden für das Heil,

das du der Welt gebracht hast: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Ewiger, unsterblicher Gott, du hast deiner Kirche Macht gegeben, das Heil zu vermitteln. Schenke uns die Vollendung in der Stunde des Gerichtes durch Christus, unseren Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent III - Die Geschenke des kommenden Herrn [S. 358])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel,
und rühmen dich durch unseren
Herrn Jesus Christus. Ihn hast du der
verlorenen Menschheit als Erlöser
verheissen. Seine Wahrheit leuchtet
den Suchenden, seine Kraft stärkt die
Schwachen, seine Heiligkeit bringt
den Sündern Vergebung. Denn er ist
der Heiland der Welt, den du gesandt
hast, weil du getreu bist. Darum
preisen wir dich mit den Kerubim und
Serafim und singen mit allen Chören
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich:

12

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen** und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Versöhnung und Frieden sind uns verheissen. Darum bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die nüchtern und besonnen den Tag erwarten und bereit sind für die Stunde, wenn unsere Erlösung naht.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Jerusalem, erhebe dich, steige auf den Berg und schau die Freude, die von deinem Gott kommt. (Bar 5,5; 4,36)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben, als das Vergängliche.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Wort ist uns zur Weisung geworden. Gott selbst helfe uns, damit sein Wort in unserem Leben nicht wirkungslos verhallt.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,

unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

